

TEMPEL 74

MELLAU

BAUHERRINNEN UND BAUHERREN. Evi und Jürgen Haller |

Gerhard, Kathrin und Angelika Felder

ARCHITEKTUR. Bmstr. Jürgen Haller, Mellau

STANDORT. Mellau

PROJEKTBETEILIGTE. zte Leitner ZT GmbH, Schröcken (Statik),
IB Andreas Landa, Dornbirn (Entwässerungsplanung)

FERTIGSTELLUNG. 2019



Viele Landgemeinden kämpfen mit Abwanderung und sinkenden Bevölkerungszahlen. In Mellau dient ein neu errichteter Gebäudekomplex mit zehn Wohnungen und einem Planungsbüro als Lebensgrundlage für eine Familie. Die touristisch genutzten Apartments befinden sich in einem zusammenhängenden Baukörper, der oberirdisch als zwei Einzelgebäude in Erscheinung tritt: Haus A als Bregenzerwälderhaus, Haus B als Fortschreibung desselben mit heutigen Mitteln, beide in hoher handwerklicher Qualität ausgeführt. Empfang, Stube und Planungsbüro sind als Verbindung zwischen den beiden Häusern unter Niveau gesetzt und belasten die Siedlungsstruktur nicht mit zusätzlicher Kubatur. Mitten im beengten Ortsgeflecht wird mittels nachbarlicher Kooperation eine Lösung für den Raumbedarf gefunden. Der ehemalige Bereich um den Laufbrunnen wird durch die geschickte Positionierung der Neubauten vom Verkehrsknoten wieder zum Platz. Bemerkenswert ist auch das privatwirtschaftliche Engagement, verknüpft mit dem Vertrauen in Verbesserung. Die dem rein Funktionellen übergeordnete Fähigkeit und Qualität von Architektur wird von der Bauherrenfamilie Haller im Einreichtext direkt angesprochen: als „Gefühl von Lebenssicherheit“.

ANNA POPELKA, JURYMITGLIED

Fotos: Albrecht Imanuel Schnabel

